

Der Strategieentwicklungsprozess in der Gemeindebibliothek Steinhagen

Die Gemeindebibliothek Steinhagen ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Kultur- und Bildungsangebotes der Gemeinde. Der Umzug in neue Räumlichkeiten direkt im Ortskern und der vorherige Leitungswechsel waren Auslöser eines Strategieprozesses, dessen schriftliches Konzept nun vorliegt.

Initiiert durch die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken gibt es in NRW das Förderprogramm ‚Den roten Faden finden – Wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie‘, an dem die Bibliotheksleitung von November 2018 bis September 2019 teilgenommen hat. Unterstützt durch zwei erfahrene Dozenten sowie Mitarbeiter der Fachstelle und durch die Teilnahme an 4 mehrtägigen Workshops wurde das Konzept erstellt.

Von Anfang an war klar, dass die Strategieentwicklung unter Einbeziehung des gesamten Bibliotheksteams und in enger Absprache mit der Amtsleitung stattfindet, um eine hohe Akzeptanz zu gewährleisten. Gemeinsam wurde die Vision entwickelt, die die Grundlage der weiteren Arbeit und Zielsetzung bildet:

2025 kennen alle Einwohner Steinhagens die Bibliothek. Sie schätzen ihre Angebote, nutzen sie und gestalten diese selbst mit. Das goldene Tor ist der Eingang zum nichtkommerziellen kulturellen Treffpunkt, an dem man sich informieren, lernen und inspirieren lassen kann und an dem Lese- und Medienkompetenz gefördert wird. Die Bibliothek ist Kooperationspartner für alle, die in den Bereichen Bildung und Kultur tätig sind. Sie trägt zur Lebensqualität in der Gemeinde bei und hilft dabei, die Attraktivität des Ortes zu steigern.

Kurz: Die Bibliothek als Lieblingsplatz zum Lesen, Lernen, Ausprobieren

Anschließend wurde von der Bibliotheksleitung eine umfangreiche Ist-Analyse der Basisdaten der Gemeindebibliothek erstellt, deren Ergebnisse sich wie folgt zusammenfassen lassen:

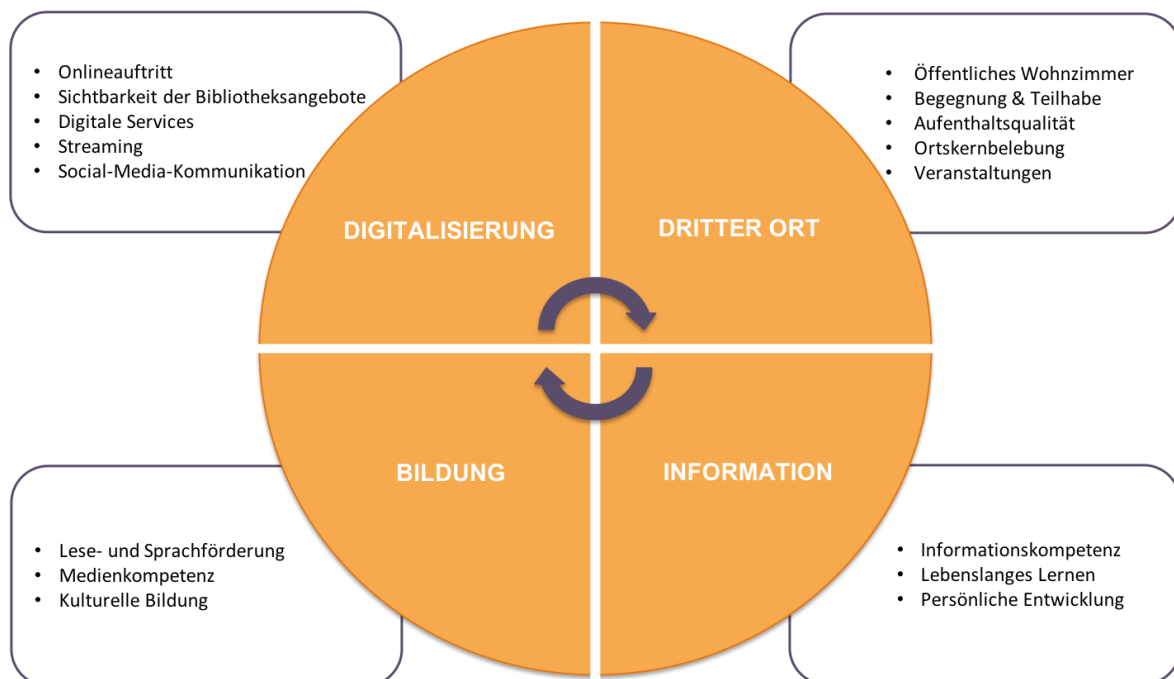
- *Der Medienbestand ist aktuell, im Hinblick auf die Effizienz besteht Handlungsbedarf bei der Sachliteratur, den Zeitschriften und Non-Book Angeboten.*
- *Rund 18 Prozent der Einwohner Steinhagens besitzen einen gültigen Bibliotheksausweis, von denen Kinder und Jugendliche von 6 bis 17 Jahren die größte Gruppe stellen.*
- *Die Öffnungszeiten werden nachmittags, besonders in der Zeit von 15 bis 17 Uhr am meisten genutzt. Die Frequenz am Vormittag ist insgesamt geringer. Die Nutzungsart verlagert sich von der reinen Ausleihe immer mehr zum Aufenthalt.*
- *Die Raumsituation und Aufenthaltsqualität sind gut, allerdings stören sich verschiedene Nutzergruppen gegenseitig durch die offene Gestaltung.*
- *Bei der personellen Ausstattung liegt Steinhagen im Vergleich mit anderen Bibliotheken etwas über dem Mittelwert.*
- *Die kulturelle Veranstaltungsarbeit ist umfangreich und findet in Kooperation mit vielen Partnern statt.*

Daran schloss sich eine Umfeldanalyse an, bei der die Gemeinde Steinhagen und die gesellschaftlichen Veränderungen allgemein untersucht wurden. Als Quellen konnten Veröffentlichungen und Statistiken der Gemeindeverwaltung, der Bertelsmann Stiftung sowie der Landes- und Kreisverwaltung herangezogen werden. Außerdem wurden aktuelle Studien zur Mediennutzung einbezogen.

Die Ergebnisse der Umfeldanalyse lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

- *Steinhagen reagiert auf die demographischen Veränderungen*
- *Steinhagen entwickelt seinen Ortskern weiter*
- *Steinhagen finanziert ein umfangreiches Kulturangebot*
- *Steinhagen ist eine wirtschaftsstarke Gemeinde mit hoher Kaufkraft*
- *Steinhagen engagiert sich in Familien- und Seniorenförderung*
- *Steinhagen fördert die Digitalisierung im Bildungsbereich*

Die Analyseergebnisse bildeten die Grundlage für die Festlegung der Handlungsfelder, in denen die Bibliothek zukünftig tätig sein wird. Hierbei handelt es sich nicht um grundsätzlich neue Aufgabenbereiche, sondern auch um solche, die schon bisher bedient wurden:

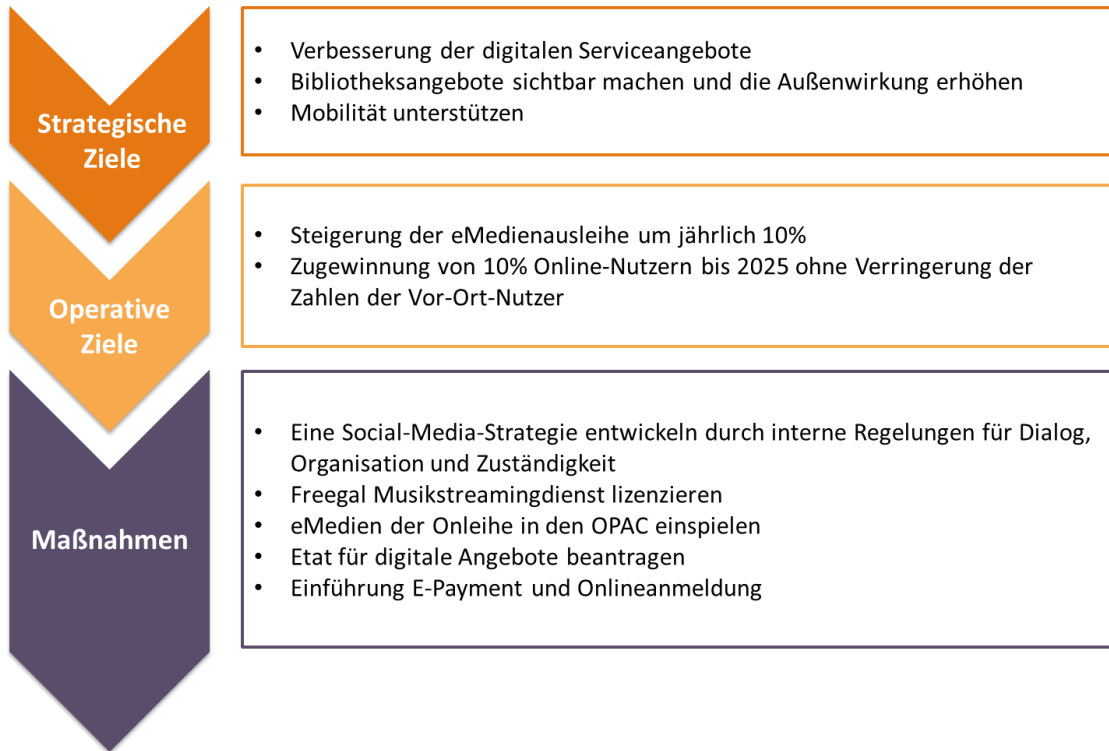


Dabei stellte sich die wichtige Frage, wer die zukünftigen Zielgruppen sind. Als Hauptzielgruppen wurden ausgehend von den Analysen folgende benannt:

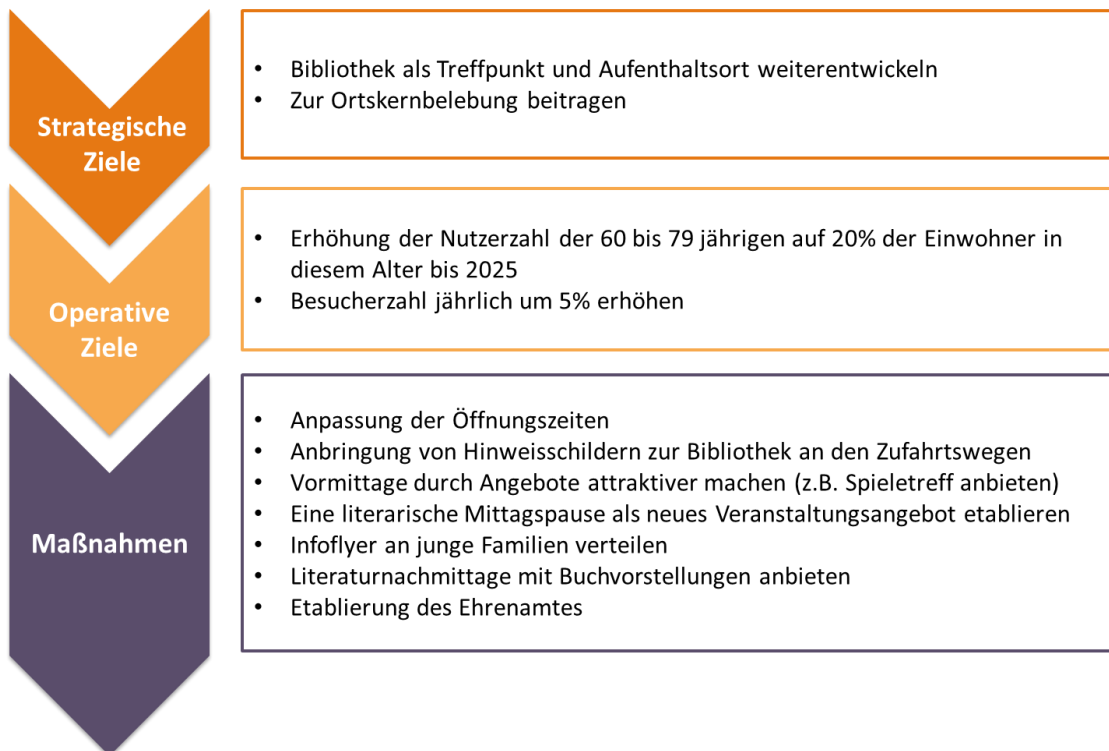
- Senioren
- Familien
- Kinder bis 12 Jahren und Institutionen / Multiplikatoren wie Kindergärten und Schulen
- Akteure der Kultureinrichtungen

In einem weiteren Schritt wurden – ausgehend von den Handlungsfeldern – die Bibliotheksziele für die kommenden Jahre abgeleitet und hierzu entsprechende Maßnahmen für die Zielerreichung festgelegt.

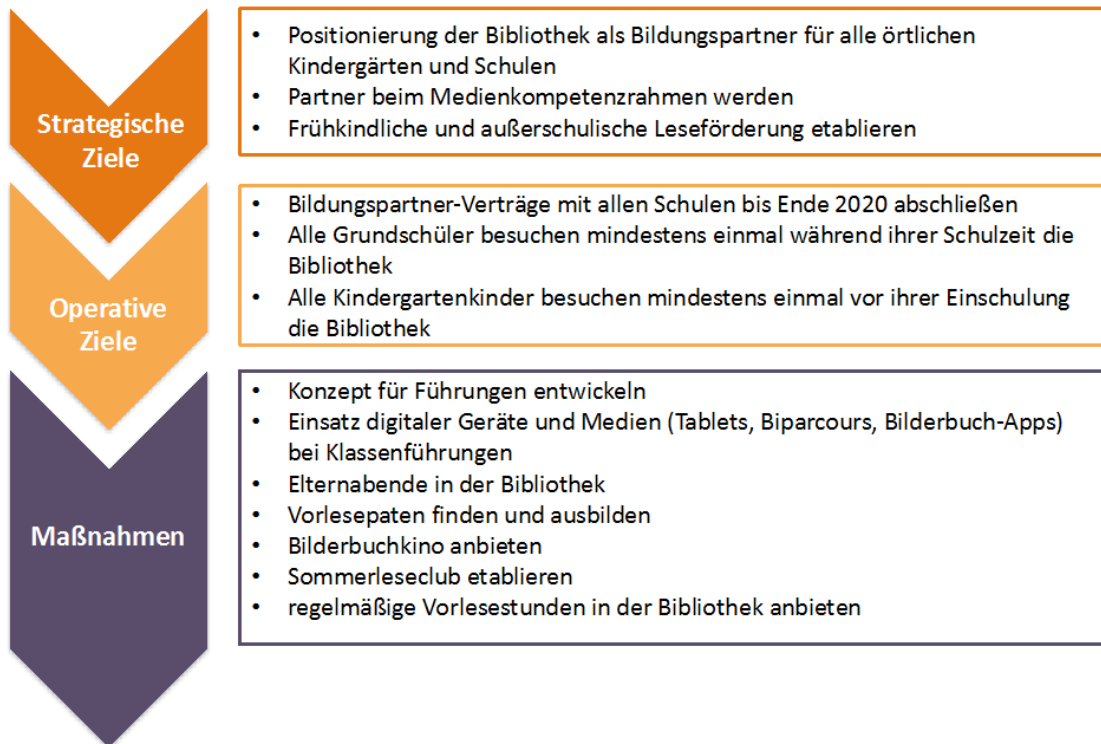
Digitalisierung:



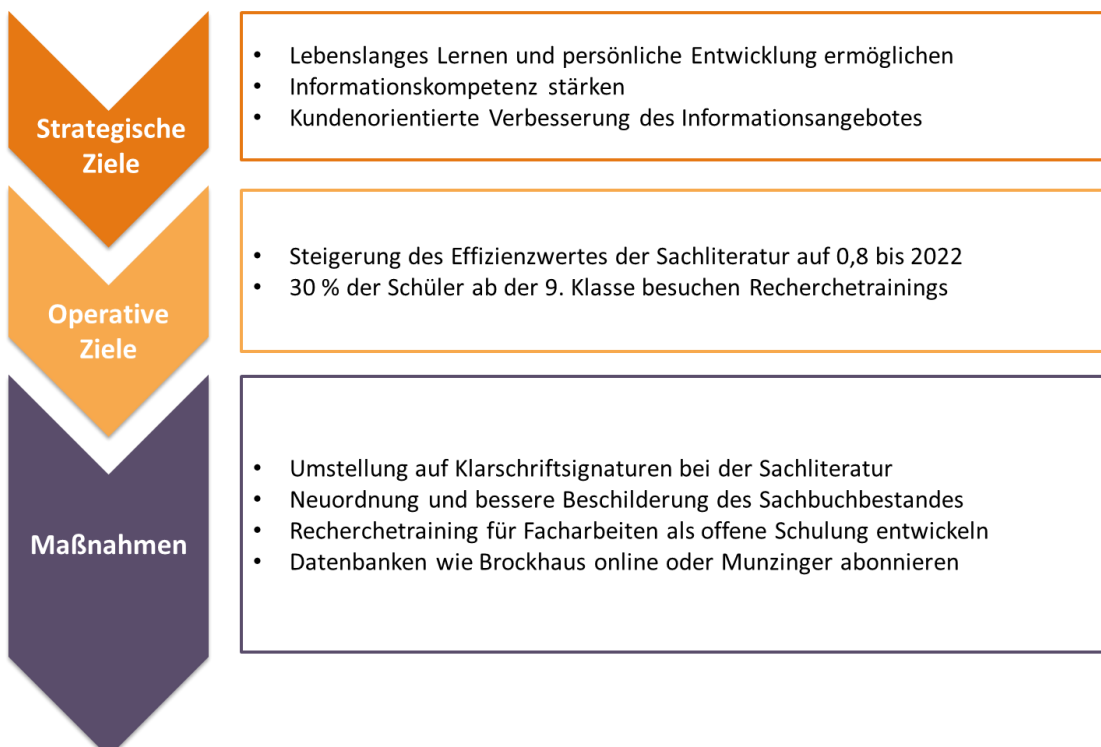
Dritter Ort:



Bildung:



Information:



Das Konzept bildet die Grundlage für die zukünftige Bibliotheksarbeit, soll aber regelmäßig überprüft und angepasst werden. Gemeinsam wird nun daran gearbeitet, die operativen Ziele zu erreichen. Diese sind SMART, d.h. spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch und terminiert formuliert und können daher auf Erfolg kontrolliert werden. Für die Zielerreichung ist eine ausreichende Personal- und Finanzausstattung notwendig.